

Béla Pintér und Company /

Pintér Béla és Társulata

Béla Pintér ist – neben Árpád Schilling und Kornél Mundruczó – ein herausragender Repräsentant einer neuen Generation junger ungarischer Theatermacher.

Der 1970 in Budapest geborene Schauspieler, Regisseur und Dramatiker begann 1987 seine Karriere in der freien Theatergruppe

ARVISURA als Schauspieler und arbeitete fortan bei verschiedenen freien Theatergruppen. 1998 gründete er seine eigene Truppe am Szkéné Theater in der technischen Universität von Budapest. Das Szkéné-Theater war in den späten 80ern der einzige Ort, an dem herausragende experimentelle Theater- und Tanzformen in Ungarn zu sehen waren. Er begann Theaterstücke zu schreiben und schließlich selbst Regie zu führen.

In den ersten drei Jahren ihres Bestehens gewannen Béla Pintér and Company (Pintér Béla és Társulata) dreimal den Ungarischen Kritikerpreis für die beste freie Theaterproduktion des Jahres. Im Jahr 2000 erhielt Pintér ein Stipendium für Dramatik und den Preis der Ungarischen Tageszeitung Népszabadság als talentiertester junger Theatermacher des Jahres. 2003 erhielt die Company für ihre Arbeit einen Preis vom Präsidenten der Ungarischen Republik. 2004 gelang ihr mit den Produktionen Parasztopera (Bauernoper) und Roncsolt Kópia (Zerklatzes Zelluloid) der internationale Durchbruch. Mit ihren Produktionen waren Béla Pintér und seine Truppe u.a. beim Heidelberger Stückemarkt, dem Scene Festival Leipzig, zu den Berliner Festspielen oder beim Laokoon Festival Kampnagel eingeladen.



KARTEN 10 €

KOMBITICKET 15 €

Karten unter:

(01) 52111-400

www.volkstheater.at

Volkstheater Hundsturm
Margaretenstraße 166
1050 Wien



VOLKS
THEATER
HUNDS
TURM



In Kooperation mit dem Collegium Hungaricum Wien
und der Botschaft der Republik Ungarn in Österreich

Volkstheater Ges.m.b.H., Neustiftgasse 1, A-1070 Wien, Telefon: +43-1-52111-0 Verleger, Herausgeber:
Volkstheater Ges.m.b.H., Redaktion: Hans Mrak, Hannah Lioba Egenolf, Grafisches Konzept: Perndl+Co
Design GmbH, Grafik Volkstheater: Katrin Stimpel, Druck: Schreier und Braune GmbH,
Foto Cover und Foto Béla Pintér: © Béla Pintér Company, info@volkstheater.at; www.volkstheater.at



28. + 29. NOVEMBER 2008

DIE BESTEN
AUS DEM OSTEN!

FOLGE 3: UNGARN

Paprika und Piroshka –

Barock und Rock

Theaterland UNGARN

Wir haben in der letzten Spielzeit eine **Festivalreihe** in unserer Spielstätte Hundsturm ins Leben gerufen, die wir auch in dieser Spielzeit weiterführen werden. Unter dem Titel **Die Besten aus dem Osten!** stellen wir **Theater aus Ost- und Zentraleuropa** vor. Wir haben es uns zum Prinzip gemacht, jeweils ein Theater/eine Theatergruppe, die in ihrem Land Erstaunliches leistet, nach Wien einzuladen. Unser erstes Gastland war Rumänien im November 2007 (mit der jungen Autorin/Regisseurin Gianina Cărbunariu und ihrem Stück *mady-baby.edu*, ein Gastspiel des Teatrul Mic, Bukarest), gefolgt von Polen im Februar 2008 mit dem Regisseur Piotr Kruszczyński, Intendant des Szaniawski-Theaters in Wałbrzych/Waldenburg und zwei Inszenierungen von Stücken des jungen polnischen Autors Michał Walczak. Weiter geht es nun mit Ungarn, im Februar 2009 dann mit Kroatien.

Für unser Festival **Die Besten aus dem Osten! Folge 3: Ungarn** kommt die Truppe rund um **Béla Pintér** mit ihrer Erfolgsproduktion **Parasztopera** (*Bauernoper*) nach Wien – das Theater gibt es seit 10 Jahren, ist aus der Budapester Theaterszene nicht mehr wegzudenken, und ständiger Gast auf den großen internationalen Theaterfestivals. Zusätzlich ist es uns gelungen, die langjährige Dramaturgin des renommierten Krétakör-Theaters von Árpád Schilling in Budapest, **Anna Lengyel**, nach Wien zu holen. Sie ist eine Expertin für ungarisches Gegenwartstheater und wird im Rahmen des Festivals ein aktuelles ungarisches Stück mit Schauspielern unseres Ensembles einrichten – **Vater oder Die Anatomie eines Mordes** des Theater-Shooting-Star **Csaba Mikó**.
Abrunden wollen wir das Programm mit einer Autorenlesung des jungen Schriftstellers **György Dragomán**, der selbst aus seinem neuen hochgerühmten Roman **Der Weiße König** lesen wird, einer kleinen Foto-Ausstellung, DJs sowie mit ungarischen Leckereien.

FREITAG, 28. NOVEMBER

19.00 Begrüßung und Eröffnung

19.30 Autorenlesung György Dragomán

1973 in Marosvásárhely (Târgu-Mures)/Siebenbürgen geboren, lebt György Dragomán seit 1988 in Budapest. 2002 erschien sein preisgekrönter erster Roman, *A pusztítás könyve* (*Das Buch der Zerstörung*). Er hat über Beckett promoviert und übersetzt aus dem Englischen. Dragomán liest selbst aus seinem neuen Roman *Der Weiße König*, der 2008 bei Suhrkamp auf Deutsch erschienen ist.

20.30 Parasztopera/Bauernoper

Gastspiel der Béla-Pintér-Company, Budapest; in ungarischer Sprache mit deutschen Übertiteln; Spieldauer ca. 70 min.

Buch und Regie Béla Pintér **Bühne** Péter Horgas **Kostüme** Mari Benedek **Licht** Zoltán Vida **Musik** Benedek Darvas **Regieassistenz** Krisztina Kovács **Produktionsassistenz** Szilvia Matók, Andrea Pass **Technik** János Rembeczki, Tamás Kulifay **Korrepetition** Bea Berecz **Mit** Béla Pintér, József Tóth, Szilvia Baranyi, Éva Enyedi, Sarolta Nagy-Abonyi, Sándor Bencze, Tünde Szalontay, Szabolcs Thuróczy, Tamás Deák **Musiker** Benedek Darvas, László Nyíri, Gábor Pelva, György Póta, Bertalan Veér

Eine Hochzeit wird in aller Eile vorbereitet. Aber schnell wird die vorgebliche Harmonie aus der Bahn geraten, denn dunkle und lang verschwiegene Familiengeheimnisse kommen ans Tageslicht: Das junge, glückliche Paar entpuppt sich als Cousine und Cousin. Darüberhinaus wurde der Vater der Braut wegen eines großen Geldbetrags totgeschlagen ... *Bauernoper* ist eine der typischsten und erfolgreichsten Produktionen der Company; sie verknüpft Volkstradition mit Postmoderne, archaische Mythen von Inzest und Kindsmord mit typischen Motiven ungarischer Folklore. Inspiriert von John Gays *Bettleroper*, mischt die Musik Secco-Rezitative, die Barockopern entlehnt sein könnten mit ungarischen und transylvanischen Volksliedern, musiziert auf authentischen Instrumenten der Regionen. Die *Bauernoper* wurde mit dem Ungarischen Kritikerpreis als „beste Musiktheaterproduktion des Jahres“ ausgezeichnet und ist seitdem ständiger Gast auf internationalen Theaterfestivals – so u.a. Theater der Welt, Stuttgart, Festival d'Automne, Paris, Festival Passages, Nancy und wurde nach Moskau und New York eingeladen.

21.50 Buffet, DJ artElect

SAMSTAG, 29. NOVEMBER

18.00 Csaba Mikó: Vater oder Die Anatomie eines Mordes

Senische Lesung mit SchauspielerInnen des Ensembles

Einrichtung: **Anna Lengyel**

Zum ersten Mal in Österreich

Ein Kammerspiel für drei Personen – die Frau (Tochter), der Bruder, der Freund der Tochter –, die sich an den Mord am Vater erinnern. Jede Figur erzählt und erinnert sich an diesen Tag in der Küche aus einem anderen Blickwinkel. Die drei Personen berichten in Rückblenden das Geschehen vor 15 Jahren und lassen eine beklemmende Situation wieder aufleben: Wie heute saßen die Personen um einen Küchentisch, dazu noch die Mutter und der Vater. In den angedeuteten Gesten und Sätzen kommt zu Tage, dass die Tochter ein Verhältnis mit ihrem Vater hatte, das die Mutter stillschweigend erduldet. Wer der Mörder ist, bleibt offen. Nichts wird erklärt oder ausgesprochen. Csabas „Erinnerungssymphonie“ ist ein atemberaubendes Erzähltheaterspiel: atmosphärisch dicht und beklemmend.
Vater gewann 2005 den *Europäischen Autorenpreis des Heidelberger Stückemarkts*.

19.15 Vortrag Theaterland Ungarn

Kreativität gegen Kommerz, Politisierung gegen Poesie, Realismus gegen Körperlichkeit: Aspekte der Theaterlandschaft Ungarns.

Referentin: **Anna Lengyel**

20.30 Parasztopera/Bauernoper

Gastspiel der Béla-Pintér-Company, Budapest; in ungarischer Sprache mit deutschen Übertiteln; Spieldauer ca. 70 min.

im Anschluss: Publikumsgespräch

22.00 Musik, Tanz

Fotoschau

Vom Westbahnhof nach Keleti – Impressionen aus Budapest